

TÄTIGKEITSBERICHT 1988

In der nachfolgenden Aufstellung informieren wir Sie über unsere Aktivitäten im abgelaufenen Jahr
(1.12.87 - 1.12.88)

| Einsätze | Männer | Stunden |
|---|--------|---------|
| 1 Brand | 3 | 13,5 |
| 16 technische Einsätze | 67 | 147,5 |
| 8 Instandhaltungen und Instandsetzungen außerhalb von Übungen | 19 | 39,0 |
| 9 Übungen und Schulungen | 97 | 251,0 |
| 2 sonstige Reinigungs- und Wartungsarbeiten | 9 | 37,5 |
| 36 Anlässe | 195 | 488,5 |

Nicht berücksichtigt wurden bei dieser Aufstellung Besprechungen, Sitzungen, Ausrückungen zu besonderen Anlässen, Vorbereitung und Durchführung von Festen, Übungen für Bewerbe (einschließlich Teilnahme), Tätigkeiten der Feuerwehrjugend.

Übungsschwerpunkte waren: Atemschutz, Lotsen, Verkehrsregelung, Funk, allg. Brandschutz, Bedienung von Fahrzeugen und Geräten, gemeinsame Übungen mit der FF Langfirling. Für die Feuerwehren der Alarmstufen I und II wurde eine Schulung für Führungskräfte abgehalten.

Im Schalterraum der RAIKA informierten wir im Rahmen der Brandschutzwoche die Bevölkerung über Brandschutz und Feuerwehreinsätze.

Die Feuerwehrjugend und die Lotsengruppe erbrachten besondere Leistungen bei Bewerben im Abschnitt, im Bezirk und auf Landesebene - zum Teil mit Spitzenplatzierungen.

Der Kommandant dankt an dieser Stelle allen Feuerwehrkameraden für ihre tatkräftige Mitarbeit und wünscht allen Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, unfallfreies 1989!

Der Pflichtbereichskommandant:
HBI Siegfried SCHAUMBERGER, e.h.

wichtige Termine: gemeinsamer *Feuerwehrball* am 28. 1. 1989 im GH Schwarz, Musik: Leonardos *Jahreshauptversammlung* am 11. 2. 1989, 19.30 Uhr im GH Janko
Übungen und Schulungen: jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

FROHE WEIHNACHTEN

Zur Advent- und Weihnachtszeit werden in unseren Wohnungen wieder viele Kerzen entzündet. Bitte achten Sie auf sorgfältigen Umgang mit dem „Licht“, damit es in Ihrer Wohnung keine „heißen“ Weihnachten gibt.

- Adventkränze immer auf nichtbrennbare Unterlage stellen, z. B. Porzellanteller.
- Christbaum erst kurz vor dem Fest in die Wohnung bringen. Möglichst lange im Freien (Schnittende im Schnee, Wasser) stehen lassen.
- Den Christbaum so aufstellen, daß Sie im Brandfall den Raum verlassen können. Achten Sie auf die Kippsicherheit des Baumes.
- Auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien achten (Äste, Vorhänge, Tapeten, Strohsterne, Lametta, . . .). Keinen leicht brennbaren Christbaumschmuck verwenden.
- Kerzen am Adventkranz und am Christbaum gerade (senkrecht) aufstecken.
- Kerzen nie unbeaufsichtigt und nie ganz herunterbrennen lassen. Vorsicht vor tropfendem Wachs. Kerzen von oben nach unten entzünden, von unten nach oben ablöschen. Die Kerzen nie von Kleinkindern alleine anzünden lassen.
- Christbaumkerzen auf einem ausgetrockneten Baum nicht mehr entzünden, ein dürerer Baum ist eine noch größere Gefahr. Vorsicht bei der Verwendung von Sternspritzern.
- Unbedingt einen mit Wasser gefüllten Kübel oder einen Handfeuerlöscher griffbereit halten.

WENN ES ZU EINEM BRAND KOMMT, BEACHTEN SIE BITTE FOLGENDE GRUNDSÄTZE:

- Feuerwehr alarmieren — NOTRUF 122
 - WER ruft an?
 - WAS ist geschehen?
 - WO ist es geschehen?
 - WIEviele Menschen sind in Gefahr?
- Gefährdete Personen und Tiere retten.
- Eigene Löschversuche (Wasserkübel, Handfeuerlöscher) durchführen.
- Wenn Löschversuche mißlingen, alle Fenster und Türen schließen, Brandraum verlassen.
- Feuerwehr erwarten, Einsatzkräfte einweisen und Hinweise auf gefährdete Personen oder besondere Gefahren (z. B. Gastank) geben.

**FROHE WEIHNACHTEN UND
ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR
WÜNSCHT IHNEN IHRE
FEUERWEHR**